Stadt Neumünster **Neumünster, 29. September 2016**
Der Oberbürgermeister
Gebäudewirtschaft,Tiefbau und Grünflächen

AZ: 60 Herr Schnittker

Drucksache Nr.: 0833/2013/DS

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau- und Vergabeausschuss	27.10.2016	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	08.11.2016	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	22.11.2016	Ö	Endg. entsch. Stelle
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	16.11.2016	Ö	Kenntnisnahme

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras

Verhandlungsgegenstand: **Bau Düker Holsatenring Neumünster - Aufhebung des Baubeschlusses -**

A n t r a g : Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, die Planung „Bau des Dükers Holsatenring“ HH-Stelle 538010200.0902620 einzustellen und die Maßnahme nicht durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen: Rückgabe von HH-Mitteln der Ansätze 2012, 2013, 2015
Summe ca. 160.000,00 Euro

B e g r ü n d u n g :

Die Auswertung des aktuellen Generalentwässerungsplanes ergab, dass der hydraulisch wirksame Querschnitt bei dem alten Düker Holsatenring zu klein ist.
Rechnerisch müsste es bei Starkregenereignissen zu Überstauungen aus dem Mischwasserkanal kommen und zu unzulässigen Mischwassereinleitungen in die Schwale.

Das Ing.-Büro Losch & Partner, Neumünster wurde daraufhin beauftragt, die Planung für die Vergrößerung des Dükers Holsatenring von derzeit Steinzeugrohr DN 250 auf Eiprofil 600/900 vorzunehmen.

Im Laufe der Planung konnte keine Einleitungsstelle (Abschlag) des Mischwasserkanals (MW) in den Regenwasserkanal (RW) gefunden werden.

Durchgeführte Kanalfilmungen des MW-Kanals mit Filmung der Grundstücksanschlusskanäle im Bereich des Mühlenhofes (Querung Schwale) konnten ebenfalls keine Verbindungen zum RW-Kanal oder direkt zur Schwale, als möglichen verdeckten Einleitpunkt, nachweisen.
Auch konnte keine Einleitungsstelle unter der Brücke (Schwale/Mühlenhof) festgestellt werden.

Nachfragen beim TBZ, ob in der Vergangenheit Mischwassereinträge oder Überstauungen im Bereich des Mühlenhofes festgestellt wurden, bestätigt das TBZ ebenfalls nicht. Beim TBZ ist auch nicht bekannt, dass im Bereich der angrenzenden Gebäude Abwasser in die Gebäudekeller eingedrungen ist.

Nach örtlicher Prüfung besteht daher keine Verbindung zwischen dem Mischwasserkanal und dem Regenwasserkanal.

Fazit:
Die rechnerisch ermittelten Überstauungen werden nicht durch die tatsächlichen Gegebenheiten bestätigt.

Die Bauverwaltung empfiehlt die beschlossene Vergrößerung des Dükers im Bereich des Holsatenrings zurzeit nicht zu bauen.

Das Risiko dieser Entscheidung kann nach Einschätzung der Bauverwaltung von der Stadt Neumünster getragen werden.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:
Lageplan